

Landtiere in Wanderzirkussen und Dressurnummern sind von der Verpflichtung ausgenommen<sup>1</sup>, bei der Verbringung zwischen Mitgliedsstaaten von einer amtlichen Veterinärbescheinigung begleitet zu werden<sup>2</sup>. Dennoch müssen im Rahmen der Verbringung bestimmte Vorgaben erfüllt werden.

Grundsätzlich sind Unternehmer von Wanderzirkussen und Dressurnummern verpflichtet Aufzeichnungen<sup>3</sup> in Form eines fortlaufenden Registers (Bestandsbuch) nach rechtlichen Vorgaben<sup>4</sup> zu führen.

Eine Verbringung von Tieren aus Wanderzirkussen und Dressurnummern in einen anderen Mitgliedstaat darf nur erfolgen, wenn der Unternehmer die folgenden Anforderungen<sup>5</sup> erfüllt:

- **Mitführen eines aktualisierten Verbringungsdokuments** (INTRA-Bescheinigung in TRACES, Warencode 95 08 1000) für alle zu verbringenden Tiere<sup>6</sup>
- **Mitführen ordnungsgemäß ausgefüllter Identifizierungsdokumente<sup>7</sup>** für alle zu verbringenden Tiere entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
  - Hunde, Katzen und Frettchen (EU-Heimtierausweis, von einem Tierarzt auszustellen)<sup>8</sup>
  - Vögel (von zuständiger Behörde auszustellen)<sup>9</sup>
  - Equiden (Esel, Pferde, Zebras und deren Kreuzungen) (Equidenpass)
  - Alle anderen Landtiere (von zuständiger Behörde auszustellen)<sup>10</sup>
- **hinsichtlich Infektionen mit dem Virus der Blauzungenkrankheit** beim Verbringen von Tieren der Familien *Antilocapridae*, *Bovidae*, *Camelidae*, *Cervidae*, *Giraffidae*, *Moschidae* oder *Tragulidae*
  - Erfüllung von mindestens einer der Anforderungen gemäß Anhang V Teil II Kapitel 2 Abschnitt 1 Nummern 1 bis 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/689  
**oder**
  - Genehmigung der Verbringung unter den in Artikel 65 Absatz 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/688 genannten Bedingungen durch die zuständige Behörde

**max. 10 Arbeitstage vor dem Abzug** **Bei geplanter Verbringung in einen anderen Mitgliedstaat:** Mitteilung der geplanten Route an die zuständige Behörde in dem Mitgliedsstaat, in dem sich der Wanderzirkus oder die Dressurnummer befindet  
**Befundung der klinischen Gesundheit** aller zu verbringenden Tiere durch einen amtlichen Tierarzt

**max. 12 Monate vor dem Abzug** **negatives Testergebnis in Bezug auf Infektionen mit**  
*Brucella abortus*, *B. melitensis* und *B. suis* bei zu verbringenden Rindern, Schafen, Ziegen, Cameliden und Cerviden  
dem *Mycobacterium-tuberculosis*-Komplex bei zu verbringenden Rindern, Ziegen und Cerviden  
**Impfung gegen das Virus der Newcastle-Krankheit** bei zu verbringenden Tauben

Außerdem **unterzeichnet** und **stempelt** die zuständige Behörde, die durch den Unternehmer vorgelegte **geplante Route** unter der Voraussetzung, dass folgende Bedingungen<sup>11</sup> erfüllt sind:

- Der Wanderzirkus bzw. die Dressurnummer unterliegt keiner tiergesundheitlichen Beschränkung in Bezug auf eine für die gehaltenen Tierarten gelistete Seuche.
- Die o.g. Tiergesundheitsanforderungen gemäß Artikel 65 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/688 sind erfüllt.
- Die Identifizierungsdokumente aller zu verbringenden Tiere sind ordnungsgemäß aktualisiert und erfüllen die o.g. Anforderungen an Impfung, Behandlung oder Untersuchung.

#### Rechtlicher Bezug:



**Niedersachsen**

---

<sup>1</sup> Art. 70 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/688

<sup>2</sup> Art. 143 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2016/429

<sup>3</sup> Art. 28 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035

<sup>4</sup> Anh. I der Verordnung (EG) Nr. 1739/2005

<sup>5</sup> Art. 65 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/688

<sup>6</sup> Art. 77 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035

<sup>7</sup> Art. 117 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2016/429

<sup>8</sup> Art. 53 Buchstabe b Ziffern i und ii der Delegierten Verordnung (EU) 2020/688

<sup>9</sup> Anh. IV der Verordnung (EG) Nr. 1739/2005

<sup>10</sup> Anh. III der Verordnung (EG) Nr. 1739/2005

<sup>11</sup> Art. 66 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/688